



Morgen



6°/11°C

NEWS SPORT METEO KULTUR DOK

SENDUNGEN A-Z

JETZT IM TV

JETZT IM RADIO

SRF

SCHWEIZ REGIONAL INTERNATIONAL WIRTSCHAFT PANORAMA MEHR

Die Abweichler verschwinden aus dem Parlament

Freitag, 9. September 2016, 14:22 Uhr

Andrea Jaggi und Fabian Schwander

1 3 1 5

2 Kommentare

Parlamentarier stimmen braver und disziplinierter als in den Jahren zuvor. Wer sich am meisten verbessert hat – und warum zu brav auch ein Problem sein kann.

Früher haben sie jeden Parteipräsidenten zur Weissglut getrieben, inzwischen sind sie fast aus dem Parlament verschwunden: die Abweichler. Jene Parlamentarier also, die gegen die Richtung der eigenen Partei abstimmten. Eine Auswertung des Forschungsbüros Smartvote im Auftrag von SRF zeigt, dass sich die Geschlossenheit innerhalb der Parteien über die letzten sechs Legislaturen stark verbessert hat.

Besonders verändert hat sich die CVP. Bei Abstimmungen der neuen Legislatur haben bisher über 87 Prozent der CVP-Parlamentarier gleich gestimmt. Jetzt hat die CVP ihre Leute ähnlich gut im Griff wie die Freisinnigen.

Mehr zu Schweiz



Bundesrat will neue Finanztechnologien fördern



AKW-Stilllegung: Warum ist die Schweiz so viel billiger?



Schweizer Politik: Wer auf Twitter den Ton angibt



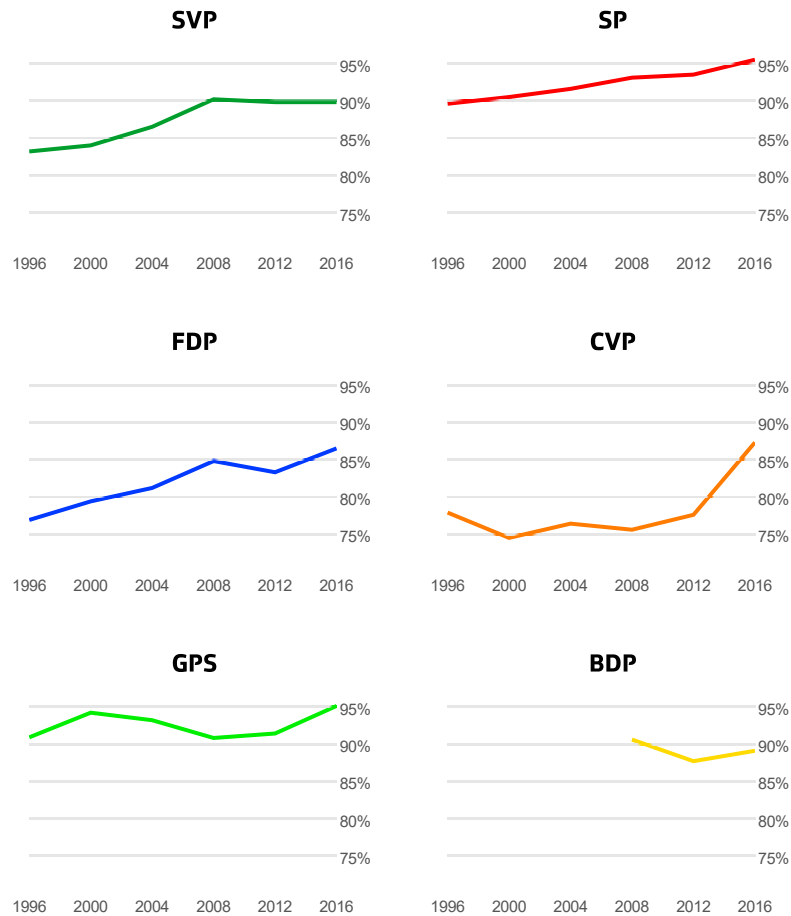
27'000 Arztbesuche wegen Zeckenstichen



Mutmasslicher IS-Anhänger bleibt im Gefängnis

Geschlossen oder zerstritten?

So einheitlich stimmten die Parteimitglieder innerhalb von ihrer Partei



Quellen und Umsetzung

Der Weg zur grossen Geschlossenheit war für die CVP lang und beschwerlich. So klagte der frühere Parteipräsident Christoph Darbellay noch vor einem Jahr auf Radio SRF: «Wir haben immer diese Abweichler und das vereinfacht die Positionierung der Partei nicht.»



Audio

«Parteidisziplin» stärkt die CVP

3:39 min, aus **Rendez-vous** vom 09.09.2016

Die vielen Neuen, die erst vor einem Jahr ins Parlament gewählt wurden, machen offenbar brav mit. Das sei aber nicht der einzige Grund für die hohe Geschlossenheit, sagt der aktuelle CVP-Präsident Gerhard Pfister: «Bei den wichtigen Geschäften ist es so: Wenn die Fraktion klar entscheidet, dann sind die Unterlegenen gebeten, sich zu enthalten, aber nicht dagegen zu stimmen. Das hat sich bewährt.»

Marc Bühlmann, Professor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern, sieht diese Entwicklung auch bei anderen Parteien.

Ein Grund sei der Wettbewerb unter ihnen: «Das heisst, man muss sich in Konkurrenz mit anderen Parteien gut und sichtbar positionieren. Ein zweiter Grund wäre, dass insbesondere im bürgerlichen Lager die Konkurrenz gross ist. Hier muss man bei knappen Mehrheiten versuchen, diszipliniert aufzutreten, damit man einen Konsens mit anderen Parteien finden kann.»

Die SVP als Vorbild

Vorbild für viele Parteien sei wohl die SVP, sagt Bühlmann. Dort ist die Parteigeschlossenheit mit fast 90 Prozent sehr gross. Von den grösseren Parteien weist nur die SP einen noch höheren Wert aus: Deren Parteigeschlossenheit beträgt aktuell 95 Prozent.

Politikwissenschaftler Bühlmann sieht in dieser zunehmenden Parteidisziplin aber auch Nachteile: «Wenn wir keine Abweichler mehr haben, können wir auch keine neuen Mehrheiten mehr finden. Es wird vielleicht schwieriger, Leute zu überzeugen, die früher vielleicht mal eine abweichende Meinung zur Partei hatten.»

Es entsteht also eine Verhärtung der Positionen. Das will auch CVP-Präsident Pfister nicht, doch wird die Fraktionsführung so zur Gratwanderung: Eine strenge Parteidisziplin zu haben und gleichzeitig eigenständiges Denken zuzulassen. «Ich glaube, die CVP ist die föderalistischste Partei der Schweiz. Da muss es möglich sein, dass die Vertreter aus verschiedenen Regionen sehr stark an ihre Regionen denken können und auch politisch so handeln dürfen», sagt Pfister.

Dies dürfte im Laufe der Legislatur sowieso zunehmen. Dann nämlich, wenn die Neulinge eingearbeitet sind und vermehrt eigene Positionen vertreten. Und ihre Parteipräsidenten so womöglich wieder zur Weissglut bringen.



NEWS

Hat der «Inländervorrang light» überhaupt eine Chance?

57

Mitglieder der Nationalratskommission loten bei der EU die Situation aus – und kehren ernüchtert zurück.



RADIO SRF 1

Gehört der Islam zur Schweiz?

105

Wie verträgt sich der Islam mit dem Leben in der Schweiz? Die Diskussion im «Forum».

2 Kommentare

Kommentarfunktion deaktiviert

Uns ist es wichtig, Kommentare möglichst schnell zu sichten und freizugeben. Deshalb ist das Kommentieren bei älteren Artikeln und Sendungen nicht mehr möglich.

Charles Dupond (Egalite), Vivis

Freitag, 09.09.2016, 16:24

Heute beziehen die Parteien von der "C"VP bis hin zur neuen S"V"P ihre "Politik" von den Lobisten bis hin zu "Arbeit"gebern. Diese Schmierer achten natuerlich besser als das Volk darauf, dass zugunsten ihrer fett ueberfuellten Kassen abgestimmt wird....

14

Lutz Bernhardt (lb), Kreuzlingen

Freitag, 09.09.2016, 15:41

Das Ganze geht stark in Richtung Fraktionszwang, der in Deutschland schon lange üblich ist. Vor einigen Jahren gab es ein Gutachten, dass Fraktionszwang in der Schweiz nicht nur verfassungswidrig, sondern sogar strafbar wäre. Also machen es die Abgeordneten jetzt mit vorauseilendem Gehorsam? Eine gefährliche Entwicklung!

23



SPORT

Nizza auch in Europa angekommen

Das Team von Lucien Favre fährt in der Europa League die ersten Punkte ein. Schalke kann die K.o.-Phase planen.



RADIO SRF MUSIKWELLE

Schlunegger ist von «Rosmarie» überwältigt

Die Protagonistin seines Liedes trägt Georg Schlunegger im Herzen.



RADIO SRF VIRUS

264 Days Later: The Return of Nemo... ins Bounce-Studio

Nemo nach dem Cypher: Hype. Nemo mit seiner neuen EP: Hype. Wir holen ihn an den Ort zurück, wo vieles begann.



RADIO SRF 3

Neue Konsole «Nintendo Switch»: Ein ganz eigenes Mischwesen

Nintendo enthüllt eine neue Konsole – die irgendwie auch ein Tablet und eine Handheld-Konsole ist.



KULTUR

Bridget Jones ist schwanger

Im Kino: In «Bridget Jones's Baby» dreht sich alles um Bridgets Schwangerschaft und die Frage: Wer ist der Vater?



RADIO SRF 1

Gehört der Islam zur Schweiz?

Die Diskussion im «Forum».

Wer wir sind

- Über SRF
- Porträt
- Qualität
- Besucherführungen
- Jobs
- Sponsoring

Was wir tun

- News
- Sport
- Meteo
- Kultur
- DOK
- Radio SRF 1
- Radio SRF 2 Kultur
- Radio SRF 3
- Radio SRF 4 News
- Radio SRF Musikwelle
- Radio SRF Virus

- Play SRF
- TV-Programm
- Radio-Programm
- Podcasts
- Radio Swiss Classic
- Radio Swiss Jazz
- Radio Swiss Pop

- Mobile Version
- Korrekturen
- Verkehr
- Shop
- Zambo

Wie können wir helfen

- Hilfe
- Kundendienst
- Media Relations

